

Antwort zu Anfrage

Nr. AF/0088/2012

Beratung im **Stadtrat** am **27.09.2012**, TOP 41 öffentliche Sitzung

Betreff: Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Bestattung von Tieren

Antwort:

1. *Ist eine solche Möglichkeit für Koblenz denkbar?*

Grundsätzlich ist ein Tierfriedhof für Koblenz denkbar.

2. *Könnte der bereits gebaute und unzureichend genutzte Friedhof in Koblenz-Güls als Standort in Frage kommen?*

Für den neuen Friedhof Güls wird aktuell durch die Verwaltung nach einer Nutzungsmöglichkeit gesucht. Für den Eigenbetrieb ist eine möglichst wirtschaftliche Weiterverwendung der Fläche von großer Bedeutung. Daher soll im Zuge der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes geprüft werden, welche Teile der Flächen des neuen Friedhofs Güls als siedlungsverträgliche Erweiterung der angrenzend entstehenden Wohnbebauung ausgewiesen werden kann. Diese Nutzungsmöglichkeit wird zurzeit vorrangig betrachtet.

3. *Welchen Chancen und welche Risiken werden von Seiten der Stadt gesehen?*

Den potentiellen Interessen und Bedürfnissen der Tierbesitzer kann entgegen gekommen werden. Sollte ein Tierfriedhof durch die Stadt betrieben werden, liegt das unternehmerische Risiko allein bei der Stadt Koblenz.

4. *Auf welchen Betrag würde die Stadt das Einnahmepotenzial veranschlagen?*

Aufgrund einer fehlenden Nachfrage- und Bedarfsanalyse kann hier kein Betrag veranschlagt werden.

5. *Ist ein solches Angebot für den Eigenbetrieb wirtschaftlich darstellbar?*

Da zur Fragestellung eines Tierfriedhofes keine verbindlichen Daten vorliegen, kann hierzu keine Aussage getroffen werden. Dem Eigenbetrieb sind allerdings keine in kommunaler Trägerschaft wirtschaftlich betriebene Tierfriedhöfe bekannt.